
5170/J XXVII. GP

Eingelangt am 27.01.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Kooperation mit der PANTARHEI ADVISORS Unternehmensberatung GmbH

Auf ihrem Netzauftritt führt die Unternehmensberatung GmbH PANTARHEI ADVISORS in der Rubrik „Klienten“ neben zahlreichen Unternehmen bzw. Gesellschaften unter anderem auch das Bundesministerium für Finanzen sowie die tschechische Sazka Group, welche seit Juni 2020 nach Übernahme der Novomatic-Anteile mit 55 Prozent Mehrheitseigentümerin der Casinos Austria AG ist, an.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage

1. Seit wann besteht seitens des Bundesministeriums für Finanzen eine Kooperation mit PANTARHEI ADVISORS?
 - a. Welche Leistungen hat dieses Unternehmen bisher erbracht bzw. erbringt dieses?
 - b. Auf welche Höhe belaufen sich die dafür entstandenen Kosten, gegliedert nach Jahren?
 - c. Wurden hinsichtlich der Kooperation Verträge zwischen Ihrem Bundesministerium und diesem Unternehmen abgeschlossen?
 - d. Wenn ja, mit welchen genauen Inhalten jeweils?
 - e. Welche Berater der PANTARHEI ADVISORS waren für die Anliegen des BMF zuständig?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- f. Wurden die von PANTARHEI ADVISORS zu erbringenden Leistungen vor der Vergabe einem Ausschreibungsverfahren unterzogen?
 - g. Wenn ja, welche anderen Unternehmen haben Angebote eingereicht?
 - h. Wenn ja, aus welchen Gründen erhielt PANTARHEI ADVISORS den Zuschlag?
 - i. Falls nein, warum nicht?
- 2. War dem Bundesministerium für Finanzen bekannt, dass PANTARHEI ADVISORS auch für die Sazka Group tätig war bzw. ist?
 - a. Wenn ja, wie wurde dies bewertet?
 - b. Wenn ja, wann wurde dies bekannt?
 - c. Wenn ja, gab es Bedenken aufgrund der Tatsache, dass ein und dieselbe Beratungsfirma das BMF und den mittlerweile größten Anteilseigner der CASAG berät?
 - d. Falls nein, warum nicht?